



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift, hauptsächlich Predigten – Nürnberg, STN,
Cent. IV, 41
Signatur: Cent. IV, 41

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Der ler du solt luge
dz du gyt Geyst dz
hoffertig pferd so
dem der Job spricht
Das ist das hoffert
ig pferd das nyemat
gezeimen magt dz
schart mit den fuße
von sein müdtstet im
zustreyt und frohelt
mit sein stym von ist
vngerechtig mit aller
seiner weis ab swye
Ergnuffes dem pferd
Der hr mit seinem
gewalt styß es zu dz
wütent mer und er
trentet es Das ist ge
geistlich der hoffert
ig upig mensch der
Mit acht der gnad gotz
Noch keiner unterwe
isungt der mit fürcht
dy tro der hell dem
mit liyt dy frewd dz
ewigen lebens des
begnd hertz von mit

Stett Min mach dich
ein Ordischen gut von
Nach weltlicher Er
und nyemat kampf
werden leiplicher lust
Der mensch ist dz he
rtmeulig dz der sich
also gott und semen
gnaden wider setzet
und nicht will sein
Der demütig Ehel der
sich zwoll lösen unter
weisen und ablofend
dem pant seiner sünde
Eucher der hr wirt
kumen mit seinem str
engen gericht und wi
den menschen stoßen
In dz abgrünt der hell
Dar von so lof von vns
dem hr und seiner ge
naden gelorsam zu
und sende vns weis
en zu tugent und
werden also geistlich se
sch auf dem er will mit
Peyten zu dy himlische
Stat Jerusalem und

also

Also ist dz dy pred
ig vber dz heilig ew
gely als Mathens sch
reibt am xvij Capitel
Als man dz list am
ersten sintag des he
iligen aduents Aber
zu mol Ein schone wu
edig von dem heilig
en Toblichen adfent
von von dem hochen
himelfursten Edeln
pischoff und trewe
Nothelffer Sants
Nicolag
Ich her wider kum
ist zu wissen von dz
im ew als man dz
gememlist so den he
iligen pechtign als
lucas schreibt am
xviij Capp Dar auf
Dann disse wort ge
winne sem und impt
für sich dz wort der
ler von dem heilige
himelfursten Trewe

Nothelffer von pischoff
Nicolae dz tag und
fer dem begett dy mit
der heiligen Cristenheit
In der andern wochen
In dem heilige adfent
Dar von Kurt der
ler In der vorred dz
loben von Er dz heilige
himelfursten Sants Ni
colag als dan zu mol
schon lobt der Euseb Cat
Binhart dz lofichim
Gelaiben und kum auf
den syn dz Ewangelijs
Das man dann fulch
von Er dem heilige pisch
off von grofen Nothelff
fer Sants Nicolas von
Allen pechtign und
über laufft es der ler
em wenig Nach dem
Text und spricht also
Schreibt lucas am xvij
tho Fedt em peyspul
zu dem volck von sprach